



Jürg Eichenberger, CEO, Camlog Biotechnologies AG, Basel – Schweiz. Foto: Camlog AG

Camlog auf dem Vormarsch

Im Mai 2004 bezog die Fa. Camlog Biotechnologies AG in Wimsheim ein neues Firmengebäude. Aus diesem Anlass hatte die Geschäftsleitung am 15. Juni 2004 zu einem Pressegespräch eingeladen, bei dem über die Änderungen der Firmenstruktur sowie über die strategische Ausrichtung des Unternehmens im nationalen und internationalen Maßstab informiert wurde. Mit der neuen Produktionsstätte dürfte Camlog zu den weltweit modernsten Implantatproduzenten gehören.

HEIKE GEIBEL/LEIPZIG

Angesichts enormer Zuwachsraten (seit dem Start 1999 wurden über 300.000 Camlog Implantate inseriert) wurde Camlog 2003 zum drittgrößten Implantatanbieter in Deutschland. Die bisherigen Produktionskapazitäten waren angesichts dieser Entwicklung voll ausgelastet und ein Neubau unabdingbar geworden. Der neue Firmensitz präsentiert sich heute auf einer Nutzfläche von 5.600 qm und lässt einen beträchtlichen Ausbau der Kapazitäten auch für die Zukunft zu – ein Zeichen, dass bei Camlog weiterhin auf Wachstum gesetzt wird. Das architektonisch und logistisch

sehr gelungene Gebäude vereinigt ideal modernes Ambiente und neueste Technik. Um die Dimensionen zu verdeutlichen, hier nur zwei kleine Beispiele, allein die Maschinenhalle bietet Platz für bis zu 60 Drehautomaten und zur internen Vernetzung waren 120 km Kabel notwendig.

Jürg Eichenberger, CEO, Camlog Biotechnologies AG, sprach über die Unternehmensziele und die Grundlagen des künftigen Wachstums. Danach wird sich Camlog künftig stärker um das internationale Geschäft mit dem Ziel kümmern, in den nächsten Jahren einen Rang